

IV.25

Die Bibel

Wunder und Zeichen Gottes – Biblische Erzählungen deuten

Christian Kuster



© RAABE 2024

© rudal30/istock/Getty Images Plus

„Ich bin dein Arzt“, heißt es im Buch Exodus (15,26). Wer an Jesus und seine Botschaft glaubt, darf darauf hoffen, dass Wunden sich in Wunder wandeln. Wer glaubt, wird Zeuge der machtvollen Taten Gottes. Er spürt Gottes Zuspruch in Grenzsituationen und nimmt voller Dankbarkeit wahr, wie Gottes Botschaft ihm neue Möglichkeiten eröffnet. Solche außergewöhnlichen Ereignisse können, wie der Exodus Israels, als Heilstaten Gottes verstanden werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	3 Bausteine/10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Wunder als Folge, nicht als Voraussetzung für Glauben verstehen; Psalmen lesen und deuten; heilsame Erfahrungen machen bei einfachen Körperritualen
Thematische Bereiche:	Heilungs- und Wunderperikopen im Alten und Neuen Testament
Methoden:	Bibelarbeit; Bibelteilen; Philosophieren mit Jugendlichen; Körperübungen; kreatives Schreiben; Singen
Medien:	Texte; Bibeltexte; Bilder; Noten

Fachliche Hinweise

Wunder – Heute noch aktuell?

Wer krank ist, geht zum Arzt. Wer hungrig ist, geht in die Bäckerei. Wer Geld benötigt, geht zur Bank. Gegen Unannehmlichkeiten kann man sich versichern. Im Falle von Schmerzen und Krankheit helfen Medikamente. Wozu also bedarf es eines Gottes, der sich als Arzt, als Retter in der Not versteht? Gott will uns Menschen zu einem heilvollen, gelingenden Leben in Gemeinschaft führen. Er will, dass wir unser Leben selbstbewusst und verantwortungsvoll gestalten. Insbesondere gilt dies für das Gottesverständnis der jüdisch-christlichen Religion mit ihrem stark therapeutischen und sinnstiftenden Charakter. Christen leben auf einen sie und diese Welt überschreitenden Gott hin. Er ist ihnen heilend und helfend zugewandt. Gott „heilt“ auf natürliche, aber auch nicht selbstverständliche, oft wissenschaftlich unerklärliche Weise.

Was sind Wunder? – Erzählungen in der Bibel

Wunder sind Ereignisse, in denen Menschen notvolle Grenzsituationen überwinden. Diese Geschehnisse deuten Christen als Heilshandeln Gottes. In der Bibel finden sich Epiphanien, sogenannte Erscheinungsgeschichten, Dämonenaustreibungen (Lk 11,20ff.), Heilungserzählungen (2 Kön 5,1ff.), Rettungswunder (Ex 3), Naturwunder (Ex 17,3ff.; Mk 6,45ff.; Mk 11,12ff.) und Totenerweckungen (1 Kön 17,17ff.; 2 Kön 4,8-37; Joh 11,1ff.). Auch wenn wir Wunder nicht wörtlich, sondern symbolisch verstehen, tut dies dem Wahrheitskern des Erzählten keinen Abbruch.

Wie spricht das Alte Testament von Wundern? – Begriffserklärungen

Großtaten (hebräisch: *gadlot*), Zeichen (hebräisch *ot*) und Wunder (hebräisch *mopheth* bzw. hebräisch *pala* = wunderbar) bewirkt der Herr in Ägypten (Ex 7,3; 12,13). Israel wird aus der Sklaverei befreit. Wunder haben auch Verweischarakter. Sie werden vor dem Pharao vollbracht (Ex 4,21). Das hebräische *rafa* steht für heilen, *rascha* meint retten. Diesen Begriffen liegen Erfahrungen zugrunde, die keine Voraussetzung für den Glauben sind, aber für gläubige Menschen zur lebendigen und befreienden Realität werden können: „Sei mir gnädig, HERR, ich welke dahin; heile mich, Herr, denn meine Glieder erstarren vor Schrecken!“ (Ps 6,3) In diesen und ähnlichen Erfahrungen kann sich jeder Leser, jede Leserin wiederfinden. Manchmal besteht das Wunder nur darin, das eigene Leid geduldig und tapfer anzunehmen, es als persönliche Herausforderung zu verstehen, die es anzunehmen gilt und die in Gott Anfang und Vollendung findet.

Wie spricht das Neue Testament von Wundern und Zeichen Jesu? – Begriffserläuterungen

Die griechischen Worte *tera* (Wunder), *semeion* (Zeichen), *dynamis* (Machttat), *therapeuo* (heilen) umschreiben das Unbeschreibliche sogenannter Wunder. Dabei versteht die Bibel unter Wunder jedes Widerfahrnis, das einen Menschen näher zu Gott bringt. Das muss nichts Außergewöhnliches sein. Im Neuen Testament bekräftigen und veranschaulichen Wunder das Hereinbrechen des Gottesreiches. Es ist auffallend, dass sich Heilungserzählungen im Neuen Testament im Vergleich zum Tanach (das hebräisch: Alte Testament) verzehnfachen. Jesus wird dargestellt als Heiler (hebräisch: *jeschua* = Gott rettet), um dessen Wirksamkeit zu bekräftigen.

Trotzdem hält sich die Bibelinterpretation mit der Auslegung außergewöhnlicher Heilungserzählungen zurück. Es geht nicht darum, zu glauben, was man sieht. Es geht darum, Gott um seiner selbst willen zu vertrauen, das eigene Leben in Gottes Hände zu legen. Das biblische Messias-Geheimnis belegt die Wunder Jesu mit einem Schweigegebot (vgl. Mk 1,34; 1,44; 3,12; 9,9). Das größte Wunder besteht darin, den Glauben an den da-seienden und befreienden Gott in Dankbarkeit und Liebe zum Leben zu bekennen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Welche Leitfrage steht im Zentrum dieser Reihe? – Wundersames in der Bibel entdecken

Diese Einheit setzt eine gewisse Affinität zur Bibel voraus, wie auch eine vernünftige Einschätzung und Bewertung des Wunderbaren. Sie lädt ein, zu staunen über Kleines und Unscheinbares, das sich als kostbar erweist, eine Bereitschaft, die keine selbstverständliche Zugabe des Glaubens ist. Spricht die Bibel davon, dass Gott unser Arzt ist, dann geht es um Vertrauen. Die Frage an uns Leserinnen und Leser ist: Sind wir bereit, uns von ihm etwas sagen zu lassen, so, wie der Aussätzige Naaman (2 Kön 5,1ff.), der sich auf Geheiß Elischas sieben Mal im Jordan wusch, um zu genesen?

Wie geht diese Einheit methodisch vor?

Methodisch spricht diese Einheit bewusst viele Sinne an. Begriffserklärungen und Aufforderungen zum Philosophieren regen kognitive Lernprozesse an. Körperübungen laden ein, nach innen zu spüren. Bilder sprechen visuelle Kanäle an. Bei der Gestaltung eines Plakates (Wunder heute) werden die Lernenden gestalterisch kreativ. Musische Zugänge werden angesprochen durch Singen und Liedbearbeitung. Die Lernenden deuten Gedichte und betätigen sich kreativ-schreibend. Sie schulen ihre Medienkompetenz in der Internetrecherche, bereiten die Ergebnisse anschaulich und gut strukturiert auf und präsentieren diese im Plenum.

Welche Zielsetzungen verfolgt diese Reihe?

Wunder, Heilungen und Rettungen geschehen, sie geschehen jetzt und heute genauso wie in biblischen Zeiten. Diese Reihe versucht, das Unsagbare, das Heilvolle, das Wundersame in den Blick zu nehmen, auf jugendgerechte Art und Weise. Es geht um ein innwendiges Lernen und Kennen unterschiedlicher Bibelverse (z. B. Psalmen) mit stark therapeutischem, befreiendem und lebensbejahendem Akzent. Lieder und mediale Recherchen helfen, das biblische Abenteuer in unsere Alltagswelt zu übertragen und zugänglich zu machen. Dabei fehlt es nicht an kritisch-vernünftiger Distanz zum Gegenstand der Einheit.

Weiterführende Medien

- <https://www.ekd.de/best-of-bible-wunder-32593.htm>
Auf dieser Seite werden unterschiedliche Wunder im AT und NT vorgestellt.
- <https://www.bibelkommentare.de/lexikon/4457/wunder>
Hier finden Sie bibeltheologische Vertiefungsmöglichkeiten, u. a. mit der Auflistung der zehnten ungenutzten Chancen (Plagen) des ägyptischen Pharaos.

[Alle Links zuletzt geprüft am 31.07.2024]

Auf einen Blick

Baustein 1

Thema:	Wundererzählungen im Alten Testament
M 1	Was sind Wunder? – Eine Rettungserzählung deuten
M 2	Gott als Befreier – Die Exodus-Erzählung
M 3	Gott als Lebensretter – Elija und die Witwe von Sarepta
M 4	Gott wird Zion retten – Ausgewählte Psalmen
Inhalt:	Das Alte Testament ist ein Rettungsbuch Gottes. Im Zentrum steht die Erzählung vom Exodus des Volkes Israel. Die Geschichten erzählen vom Vertrauen in Gott, von Rettung und Heil, von Beistand in Todesgefahr.
Benötigt:	Bereiten Sie die Stelle Dtn 8,1-20 vor (M 1); leere Schuhschachteln und Eddings für die Arbeit mit den Psalmen (M 4); Bibeln

Baustein 2

Thema:	Wunder im Neuen Testament
M 5	Die Stillung des Seesturms – Mk 4,34ff.
M 6	Das tote Mädchen und die kranke Frau – Mk 5,21ff.
M 7	Die alles entscheidende Frage des Täufers – Lk 7,18ff.
M 8	Das Wunder zu Kana – Joh 2,ff.
Inhalt:	Jesus steht uns bei in den Stürmen unseres Lebens. Er heilt, die an ihn glauben. Er wandelt Wasser in Wein. Welches Jesusbild vermittelt das Neue Testament? Was sagt es aus über das Kommen des Reiches Gottes?
Benötigt:	Bunte Zettel für M 5; Bibeln oder Kopien der Bibeltex-te

Baustein 3

Thema:	Wunder in der Literatur und in den Medien
M 9	Aphorismen – Wunder in der Literatur
M 10	Ein Gedicht – Rainer Maria Rilke
M 11	Wunder in den modernen Medien
Inhalt:	Wunder ereignen sich nicht nur in der Antike. Sie ereignen sich auch hier und heute, für jeden, der dafür dankbar empfänglich ist.
Benötigt:	Zeitungen für M 11; Zugang zu Computern mit Internet/Drucker

Was sind Wunder? – Eine Rettungserzählung deuten

M 1

Immer wieder erzählt die Bibel von Wundern. Was ist die Kernaussage der Geschichte vom Exodus?

Aufgaben

1. Lest das heilsgeschichtliche Credo (Glaubensbekenntnis) Satz für Satz, mit verteilten Rollen.
2. Unterstreicht, was der wundersame Kern der Perikope sein könnte.
3. Formuliert ein eigenes, persönliches Glaubensbekenntnis.
4. Vergleicht das Credo mit Dtn 8,1-20. Notiert, worin Israels Reichtum besteht. Formuliert für die Perikope eine geeignete Überschrift.
5. Stellt Vermutungen an, warum das Volk Israel bis heute Bestand hat, während viele andere anti-ke Hochkulturen (Römer, Babylonier, Assyrer etc.) in der Bedeutungslosigkeit versanken.



Dtn 26,5-10

⁵Du aber sollst vor dem HERRN, deinem Gott, folgendes Bekenntnis ablegen: Mein Vater war ein heimatloser Aramäer. Er zog nach Ägypten, lebte dort als Fremder mit wenigen Leuten und wurde dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volk. ⁶Die Ägypter behandelten uns schlecht, machten uns rechtlos und legten uns harte Fronarbeit auf. ⁷Wir schrien zum HERRN, dem Gott unserer Väter, und der HERR hörte unser Schreien und sah unsere Rechtlosigkeit, unsere Arbeitslast und unsere Bedrängnis. ⁸Der HERR führte uns mit starker Hand und hoch erhobenem Arm, unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern aus Ägypten, ⁹er brachte uns an diese Stätte und gab uns dieses Land, ein Land, wo Milch und Honig fließen. ¹⁰Und siehe, nun bringe ich hier die ersten Erträge von den Früchten des Landes, das du mir gegeben hast, HERR.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe. © 2016 Katholisches Bibelwerk.



Mein Glaubensbekenntnis



Das Volk Israel hat bis heute Bestand



© stellalevi/E+.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Bibel: Wunder und Zeichen Gottes

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

